

Eine Duftoase für die Zuckerstadt

Mit einer Feier hat Taoasis passend zum 30-jährigen Bestehen den botanischen Duftgarten und den Shop im neuen Firmensitz eröffnet. Auf die Besucher warten ab Montag besondere Programmpunkte.

Lorraine Brinkmann

Lage. Schon beim Betreten des neuen Firmensitzes liegt er in der Luft: der süße Duft von Lavendel, der den Feldern der Naturduft-Manufaktur Taoasis nicht umsonst den Namen „Petit Provence“ eingebracht hat. Passend, dass dieser gerade jetzt destilliert wird, haben doch die Geschäftsführer Axel Meyer und sein Sohn Govinda Meyer offiziell den Botanischen Duftgarten und den Shop am Neubau in der Zuckerstadt eröffnet.

Erst mal zwar nur für geladene Gäste, ab Montag aber kann dann jeder die rund 200.000 Pflanzen ansehen und bei Eröffnungs- und Jubiläumswochen besondere Programmpunkte erleben. Auch der Shop, in dem das Unternehmen seinen Produkte verkauft, wird dann nach der coronabedingten Verschiebung seine Türen öffnen. Nur das Bistro bleibt noch geschlossen, dafür hat sich bisher keine Leitung gefunden.

Zwar sind die Mitarbeiter schon vor einigen Monaten in den neuen Firmensitz eingezogen (die LZ berichtete), die große Eröffnung musste wegen der hohen Infektionszahlen aber lange warten. Umso größer ist die Freude bei den Geschäftsführern, das nun endlich nachholen zu können. In einer kurzen Rede erinnerten Vater und Sohn an die Anfänge des Unternehmens, das in diesem Jahr immerhin schon sein 30-jähriges Bestehen feiert. Ein Grund mehr also, all denen zu danken, die seither zum Erfolg der Naturduft-Manufaktur beigetragen haben.

Nach der offiziellen Eröffnung ging es für die Gäste dann zum Rundgang über das riesige Areal. Stolz präsentierte Axel Meyer die große Vielfalt im neuen Duftgarten, darunter alleine



Die Geschäftsführer Axel Meyer (links) und Govinda Meyer freuen sich, den botanischen Duftgarten endlich eröffnen zu können. Was es hinter der Treppe zu entdecken gibt, können die Besucher ab Montag herausfinden.

Foto: Lorraine Brinkmann

etwa 120 aromatische Heilpflanzen. Ein besonderer Dank der Geschäftsführer galt dabei einem Landwirt aus der Nachbarschaft, der einen Teil seiner Flächen zur Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt hatte. Govinda Meyer lud unterdessen zu einer Führung durch das neue Bürogebäude, in dem die etwa 60 Mitarbeiter ihre Arbeitsplätze haben.

Bereits 2019 hatte das Unternehmen seine Pläne für eine Übersiedlung in die Zuckerstadt vorgestellt. Der Firmensitz in Detmold war damals zu klein ge-

worden. Im Februar 2020 wurde dann der erste Spatenstich auf dem rund 35.000 Quadratmeter großen Grundstück getan. Etwa ein Jahr später folgte der Umzug. Inzwischen sind auch die neuen Straßenschilder angebracht. Das Unternehmen hatte darum gebeten, zumindest den Straßenabschnitt, an dem sich der Firmensitz befindet, in „Am Duftgarten“ zu ändern, da der Name „Dieselstraße“ nicht mit dem vereinbar sei, wofür Taoasis stehe.

Bei den Eröffnungs- und Jubi-

läumswochen von Montag bis Samstag, 19. bis 31. Juli, können Besucher zum Beispiel Führungen durch den Duftgarten machen und eine Fotoausstellung, Workshops oder ein Klavierkonzert besuchen. Und vielleicht kann auch bald das Bistro im neuen Firmensitz seine Türen öffnen. Informationen zum Programm, den Eintrittspreisen und die Öffnungszeiten gibt es im Internet unter www.taoasis.de.

Kontakt zur Autorin per E-Mail an lbrinkmann@lz.de

Beginn in Lemgo

■ Angefangen hat alles 1991 mit Axel Meyers „Kleinem Lexikon der Düfte“. Kurz darauf gründete er Taoasis, was so viel bedeutet wie „Leben im Einklang mit der Natur“. Das Unternehmen hatte seinen Sitz zunächst in Lemgo, war ab 2011 in Detmold und ist seit Anfang 2021 in Lage.